

Umgestaltung der Kirche Christkönig in Hannover-Badenstedt / k+a architekten - biernath stock weber

Bauherr: Kath. Kirchengemeinde St. Godehard Fertigstellung: September 2017
weitere Infos: www.ka-architekten.de

Das Ziel der Umgestaltung war die Schaffung von barrierefreien Räumen für das Gemeindeleben innerhalb des vorhandenen Kirchengebäudes. Der Entwurf sieht den Einbau von zwei eigenständigen Volumina für die Versammlungs- und Nebenräume vor. Dabei stehen der Gemeindesaal und Kleingruppenraum abgerückt von der Orgel-empore frei im Raum. Die Nebenräume finden sich in einem farbigen Kubus unterhalb der Empore wieder. Zentraler Entwurfsgedanke hierbei waren die freie Anordnung der neuen Räume im Inneren unter Wahrung der Sichtbezüge zwischen Altar, Orgel und Ornamentfenstern. Zudem sollten Öffnungen in den Fassaden die neuen Gemeinderäume mit Tageslicht versorgen.



Foto: Arnd Biernath

Bauvorhaben Fassade Hotel Star Inn Hannover / KIEFER + KIEFER ARCHITEKTEN BDA

Bauherr: ASTO Star Inn Fertigstellung: 2016
weitere Infos: www.kieferundkiefer.de

Die Gestaltung der Fassade ist maßgeblich von dem dunkelroten Klinker geprägt. Dünne, fast weiße Betonfaschen setzen die regelmäßig angeordneten Wandöffnungen in Szene. Lediglich Entrée und Lobbybereich differenzieren sich in Form eines horizontalen dunklen Bandes. Die Faschen fassen je zwei bodentiefe Fenster ein, die durch ein perforiertes Vormauerelement tektonisch getrennt sind. Innerhalb der Faschen schafft der Wechsel von großem und kleinem Fensterelement subtile, rhythmische Brüche.



Foto: Birgit Streicher

Anbau an ein Kaffeemühlenhaus / mm architekten

Bauherren: Frank Romanowski | Andreas Büttner Fertigstellung: Sept. 2017
weitere Infos: www.mm-architekten.de

Bei dem Anbau handelt es sich um die Erweiterung einer sogenannten „Kaffeemühle“ aus dem Jahr 1938. Hinter dem Haus liegt ein wunderschöner Garten, der vor dem Umbau vom Haus getrennt war. In kompakten Abmessungen wurde ein Umbau und Anbau verwirklicht, indem die Küche zum zentralen Punkt im Haus wird. Drinnen und draußen verbinden sich durch die panoramaartigen Fensterflächen, die Decke setzt sich fort in das auskragende Dach, unter dem - in die Kubatur eingewoben - die Treppe zum Garten führt.



Foto: Olaf Mahlstedt

GS Tegelweg - Ausbau zur Ganztagsgrundschule / Landeshauptstadt Hannover + N2M Architektur & Stadtplanung

Bauherr: Landeshauptstadt Hannover Fertigstellung: September 2017
weitere Infos: www.n2m-architekten.de

LP 1-4: LH Hannover, FB Gebäudemanagement, Architekt André Menke
LP 3-9: N2M Architektur & Stadtplanung GmbH BDA, Hannover

Für den Ganztagsschulbetrieb war die Erweiterung der Grundschule Tegelweg mit Mensa und zusätzlichen Räumen erforderlich. Wesentliche Anforderung an den Entwurf stellte die innenräumliche, barrierefreie Anbindung an den Bestand dar, damit das Prinzip der kurzen Wege des kompakten Bestandsgebäudes fortgeführt werden konnte. Die Kubatur wird somit geformt durch ihre Höhenversprünge und knüpft an die Formensprache des Bestands an. Der Neubau wurde als Massivbau mit Passivhauskomponenten errichtet.



Foto: Frank Auszieker

Ausbaukonzept & Innenarchitektur für die Fa. Rohde & Schwarz / BBU.PROJEKT Architekten BDA

Bauherr: Rohde & Schwarz GmbH & Co. KG Fertigstellung: März 2017
weitere Infos: www.bbu-projekt.com

Die innenarchitektonische Planung und Gestaltung bestand u.a. in der Entwicklung von innovativen und modernen, aber auch akustisch optimierten Großraumbüros. Neben den Einzelarbeitsplätzen entsteht eine kommunikative und anregende Raumatmosphäre. Transparente, an der Oberfläche perforierte Wabenplatten als tischbezogene Raumteiler, stoffliche Akustikpads und grob strukturierte Holzwoleleichtbauplatten an der Decke verweben subtile Strukturen und Materialqualitäten mit optimaler Raumakustik. Der industrielle Charakter aller Räume bleibt trotz aller baulichen und nutzungsbezogenen Anforderungen gewahrt und wird interpretierend und zeitgemäß unterstrichen.



Foto: Jörg Hempel Fotodesign



Foto: Eberhard Franke

VIER im Pelikan-Viertel Hannover - Haus B1 / Architekten BKSP Grabau Leiber Obermann und Partner mbB

Bauherr: Gundlach GmbH & Co. KG Bauträger Fertigstellung: 2016
weitere Infos: www.bksp.de

Innerhalb des Quartiers VIER im Pelikan-Viertel bildet das Haus B1 einen von vier Bausteinen entlang der Günther-Wagner-Allee. Vielfalt in der Einheit prägen Grund- und Aufriss des Hauses. Im Innern verfeinern vier verschiedene Wohnstile die konzeptionell angelegte Individualität. Durch die freie Überlagerung von Orientierung, Zuschnitt und Ausstattung entsteht eine maximale Bandbreite individueller Wohnungen. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Nachhaltigkeit in Funktion, Flexibilität, Gestalt und Material.

Naturparkhaus Mardorf am Steinhuder Meer / btp architekten BDA

Bauherr: Region Hannover Fertigstellung: Frühjahr 2017
weitere Infos: www.btp-architekten.de

Die Lagegunst des Baugrundstücks - in einem von hohen Bäumen bewachsenen Dünengrundstück am von Stegen geprägten Nordufer des Steinhuder Meers - spiegelt sich in dem Entwurf wieder. Die vorgefundenen Motive Bäume, Düne und Steg werden interpretiert und bilden die Leitideen für das Gebäude. Die ähnlich eines mit schlanken Baumstämmen zufällig bestandenen Waldes angeordneten Cortenstahlschwerter erzeugen eine „Rundumcharakteristik“ ohne Ausprägung von Vorder- oder Rückseiten und dienen als verbindendes Element zwischen dem Gebäude und dem Naturgrundstück.



Foto: Frank Auszieker

Neubau einer Schulmensa, Grundschule Entenfangweg / dRei Architekten BDA

Bauherr: LH Hannover FB Gebäudemanagement Fertigstellung: 2016
weitere Infos: www.dreiarchitekten.net

Eine Kombination aus farbigen Tafeln und naturbelassenen Lärchenbrettern zeichnen die Fassade der neuen Schulmensa der Grundschule Entenfangweg aus. Ganz im Sinne des „Weiterbauens“ wurden die alten Lärchenbretter von der Giebelseite des Bestandsgebäudes entfernt und wiederverwendet, um den Neubau mit dem Bestand formal zu verzahnen. Die Farbigkeit im Inneren und Äußeren als Reminiszenz an den roten Klinker des Schulgebäudes.



Foto: Frank Auszieker

Bund Deutscher Architekten

BDA
Bezirksgruppe Hannover

BDAschaufenster - „Jahresrückblick 2016/17“

Ausstellung 4.12.2017 - 31.1.2018

bei pro office, Theaterstr. 4-5, 30159 Hannover

Projektübersicht

Neubau Gemeinschaftsgebäude Zoo / agsta Architekten und Ingenieure | Dr. Ing. Harald Schulte BDA

Bauherr: Zoo Hannover GmbH Fertigstellung: Sommer 2016
weitere Infos: www.agsta.com

Das Gemeinschaftshaus des Zoos Hannover bietet Räumlichkeiten für die Zooverwaltung, eine Kantine, den Sozialbereich für alle Mitarbeiter, sowie eine Tierklinik. Es verortet sich im südwestlichen Randbereich des Gesamtareals und liegt dort mit seiner Zugangsseite am öffentlichen Straßenraum der Adenauerallee. Als Passivhaus konzipiert, besteht es aus dreigeschossigen, kammartig gegliederten Baukörpern, die leicht versetzt zueinander angeordnet sind.



Foto: Olaf Mahlstedt

Restaurant Handwerk / ahrens & grabenhorst architekten stadtplaner BDA

Bauherr: Tanja und Rüdiger Funke Fertigstellung: Oktober 2016
weitere Infos: www.ahrensgrabenhorst.de

Was haben ein Koch und ein Architekt gemeinsam? Beide Berufe vereinen Kreativität und schöpfen Inspiration aus Vorhandenem. Bodenständige Produkte und exotische Geschmackswelten bilden die Grundlage für eine konsistente Gestaltung. Es entsteht ein Raum mit großer Transparenz, der die Philosophie des „Handwerk“ spielerisch in die Architektur übersetzt - und einen Dialog mit verschiedenen Zeitschichten führt.



Foto: Thomas Wohlfeld

Lessingpark Stadtwohnungen / ASP Architekten Schneider Meyer Partnerschaft mbB

Bauherr: Vespermann Immobilien Wolfsburg Fertigstellung: 2017
weitere Infos: www.asp-architekten.eu

Im Wolfsburger „Handwerksviertel“ wurde mit 80 Stadtwohnungen auf einer Tiefgarage mit 120 Stellplätzen ein neuartiges und hochwertiges Wohnangebot in der Innenstadt geschaffen. Mit den Stadthäusern und dem Geschosswohnungsbau entstand ein neues Quartier mit ganz eigener Identität. Über die Zäsuren zwischen den Hausgruppen wird das Quartier in Nord-Süd-Richtung geöffnet und mit seiner Umgebung verknüpft. Von den drei Penthäusern blickt man auf eine beeindruckende Silhouette des VW-Werks am Mittellandkanal.



Foto: Behrendt & Rausch

Anbau an ein Wohnhaus in Hannover-Kirchrode / nga I Nehse & Gerstein Architekten BDA

Bauherr: privat Fertigstellung: 2017
weitere Infos: www.ng-architekten.de

Die bestehende Doppelhaushälfte war für die Bedürfnisse der Eigentümer zu klein geworden. Ein ehemals als Stall genutzter Anbau bot die Möglichkeit der räumlichen Erweiterung. Der Dachstuhl des Stalls wurde abgetragen – das neue Obergeschoss wurde zur Minimierung der Lasten und Wandquerschnitte in Holzrahmenbauweise realisiert. Das Erdgeschoss wurde großzügig erweitert und verfügt nach dem Umbau über unterschiedliche Raumhöhen. Im Erdgeschoss des ehemaligen Stalls befindet sich nach dem Umbau ein Gästezimmer mit separatem Bad. Im Obergeschoss entstand ein vollwertiges Zimmer mit einer raumhohen Verglasung.



Foto: Architekten

St. Petri Buxtehude, Einbau einer Winterkirche / pax brüning architekten bda

Bauherr: Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Petri Buxtehude, der Kirchenvorstand
Fertigstellung: Oktober 2017
weitere Infos: www.pax-bruening-architekten.de

St. Petri ist eine dreischiffige, gewölbte, gotische Backsteinbasilika vom Ende des 13. Jahrhunderts. Der Einbau der Winterkirche in der ehem. Turmhalle stellt in respektvollem Dialog zu dem hochrangigen Baudenkmal einen eigenständigen, zeitbezogenen Eingriff dar. Die Winterkirche (55 qm) ist als vielseitiger Versammlungsraum auch barrierefrei erreichbar und kann zum Kirchenschiff geöffnet werden; die bis über 4 m hohen, schlanken Metall-Glas-Elemente haben faltbare Türflügel, die Verglasung ist klarsichtig.



Foto: Klemens Ortmeyer

Wohnen und KiTa Am Klagesmarkt / Architekturbüro pk nord - Blencke und Knoll BDA

Bauherr: hanova, Gesellschaft für Bauen und Wohnen Hannover mbH (GBH)
Fertigstellung: 2017
weitere Infos: www.pk-nord.de

Das fünfgeschossige Wohngebäude mit 16 geförderten Wohnungen und der „KiTa Klagesmarkt“ im EG ist Bestandteil des Projektes „Neubebauung Klagesmarkt“. Die Atmosphäre der KiTa wird geprägt durch das von der Straße zum Innenhof die Räume durchflutende Tageslicht, durch die hellen, geölten Oberflächen des Holzes und die als Gestaltungselemente genutzten Akustik-Paneele. Die dem Regenbogen-spektrum angelehnten Farben stehen in Bezug zur Nutzung der Räume. Großzügig verglaste Wandflächen sorgen für vielfältige Durchblicke.



Foto: Frank Aussieker

Hochschule Kaiserslautern, Kammgangelände / Architekten BDA Poos Isensee

Bauherr: Land Rheinland-Pfalz vertreten durch den Landesbaubetrieb Kaiserslautern Fertigstellung: März 2016
weitere Infos: www.poos-isensee.de

Wettbewerb 2006, EU-weit, unbeschränkt offen, in zwei Phasen. In Neubau der Zentralen Verwaltung der Hochschule haben Präsident und Kanzler mit ihren Abteilungen sowie die Dekanate, Professorenbüros, Fachschaften, zentrale Dienste, aber auch ein Konferenzbereich ihren Sitz. Herz des Gebäudes ist ein nach oben offenes Atrium, das Impluvium, welches vielfältige Blickbezüge zwischen den Geschossebenen ermöglicht.



Foto: Thomas Brenner

„Mensa im Glück“ Neubau Glücksburger Weg / A. Römeth BDA Architekten

Bauherr: Landeshauptstadt Hannover Fertigstellung: Oktober 2016
weitere Infos: www.roemeth.de

Im Zuge der gegenwärtigen Entwicklung der Grundschule am Glücksburger Weg zur inklusiven Ganztageschule entstand Ende 2016 dieser Mensa-Neubau als kompaktes Gebäudevolumen vis-à-vis der bestehenden Klassenflügel. Hierbei formt sich zwischen Bestand und Neubau ein ruhiger Innenhof, zu dem sich der Licht durchflutete Hauptraum öffnet. Dieser wird durch gestalterische Details wie den Hebefallladen zur Küche, die farblich hervorgehobene Sitzbank sowie die Tierapplikationen akzentuiert. Letztere sind über ihre formale Gestalt hinaus Teil des akustischen Konzeptes.



Foto: Gerrit Schäfer

Neubau Wohn- und Geschäftsgebäude Stephansplatz Hannover/ runge architekten BDA

Bauherr: Stephansplatz GmbH Fertigstellung: 2017
weitere Infos: www.runge-architekten.de

Am Stephansplatz wurde eine der letzten unter Ensembleschutz stehenden Baulücken mit einem Wohn- und Geschäftshaus geschlossen. Die Gestaltung des Gebäudes orientiert sich an der umliegenden Bebauung ohne die aktuelle Entstehung zu verheimlichen. Der Neubau ist als Passivhaus mit vorgefertigten Holztafelwänden vor einer Massivkonstruktion errichtet. Das Hinterhaus mit gewerblicher Nutzung wird mit einem BHKW mit Spitzenlastkessel in einen Energieverbund mit dem Vorderhaus einbezogen.



Foto: Julian Martitz

Haus AND - Mehrfamilienhaus Andertensche Wiese 17a,b / sabo Architekten BDA

Bauherr: Gundlach GmbH & Co. KG Fertigstellung: Mitte 2016
weitere Infos: www.saboarchitekten.de

Der architektonisch anspruchsvolle Neubau eines Mehrfamilienhauses wurde in der Calenberger Neustadt für den Bauträger Gundlach gebaut. Das viergeschossige Gebäude fügt sich als Stadtbaustein elegant in die vorhandene Blockrandbebauung ein. Ein zweigeschossiges Ateliergebäude ergänzt die Bebauung im Hinterhof des Grundstückes. Die kompakten Baukörper mit insgesamt sieben Wohneinheiten wurden in einer monolithischen Bauweise errichtet.



Foto: Olaf Mahlstedt

Haus B in PW – KAMPA reloaded / Matti Schmalohr DI Architekt BDA dwb

Bauherr: privat Fertigstellung: Juli 2017
weitere Infos: www.schmalohr.net

Ein Kampa-Fertig-Haus aus den 1980er-Jahren, erhält eine konstruktive, energetische und architektonische „Frischzellenkur“. Die kleinteilige Fassade, der Wintergarten und der Kamin mit Schornstein werden zurückgebaut, um dem Haus mehr „Luft“ zu geben. Durch die großen Öffnungen zum Westen hin wird der Ort jetzt auch im Inneren erfahrbar. Das Walmdachhaus wird auf seine Grundform reduziert und als archetypische Hausform herausgearbeitet. Die alte Kleinteiligkeit und „Putzigkeit“ des Hauses, wird ersetzt durch Offenheit, Klarheit und Reduktion.



Foto: Klaus Dieter Weiss

„Wohnen in der Kohnestraße“ Hannover-Kirchrode / UP+ Architekten I Stadtplaner Uffelmann Pruin Partnerschaft mbH

Bauherr: Baugrund Bau- und Grundstücksgesellschaft mbH & Co. Bauträger KG Fertigstellung: Mitte 2017
weitere Infos: www.upp-architekten.de

Die Architektur ist orientiert an typischen klassisch-modernen Backsteinbauten der Hannoverschen Schule. Der Gesamtbaukörper wird durch räumlich-plastisch hervorgehobene Gebäudeteile angemessen gegliedert. Geplant wurden 14 großzügige und helle Zwei-, Drei-, Vierzimmer- Wohnungen mit geräumigen Balkonen und Loggien sowie großzügige Penthäuser mit großen Dachterrassen. Die Außenwände sind mit einem Verblendstein verkleidet. Mit Rasen, heimischen Hecken und Bäumen wurden ein umgebender, ruhiger Gartenbereich sowie ansprechende Vorgärten geschaffen.



Foto: Atelier Hansen

Masterplan für Firmenerweiterung + Neubau Montagehalle/ PETER ZENKER DIPL.-ING. ARCHITEKT BDA

Bauherr: SEICHTER GmbH Fertigstellung: April 2016
weitere Infos: www.peterzenker.com

Zunächst galt es, einen Masterplan über eine Firmenerweiterung auf einer benachbarten Parkplatzfläche zu entwickeln. In einem ersten Bauabschnitt wurde dann eine neue Produktionshalle mit dienenden Räumen geplant, die die Produktionskapazität vor Ort erheblich erweitern sollte. Die Halle ist als Stahlkonstruktion gebaut und wurde ebenso wie der massiv errichtete, niedrigere Anbau mit hell-silbernen, fein profilierten Iso-Paneelen verkleidet. Ein umlaufendes, transparentes Oberlichtband, bestehend aus einer mit Wärmedämmung gefüllten Glasstein-Fassade bringt maximales Tageslicht in die Halle.



Foto: Architekt

„Alt und neu verwoben“ Umbau und energetische Sanierung / zymara und loitzenbauer Architekten BDA

Bauherr: privat Fertigstellung: April 2017
weitere Infos: www.architektur-zi.de

Das vorhandene freistehende Wohnhaus aus dem Jahr 1937 wurde dem Anforderungsprofil einer mehrköpfigen Familie entsprechend umgebaut und energetisch saniert. Alte Strukturen verbinden sich mit neuen Elementen. Im Erdgeschoss ist durch das räumliche Zusammenlegen der Funktionsbereiche von Kochen, Essen und Wohnen der Gemeinschaftsbereich der Familie entstanden. Das Obergeschoss wird zur „Kinder Ebene“ mit Zimmern und Kinderbad, das Dachgeschoss als „Elternebene“ öffnet sich als großer offener Ankleide- und Schlafbereich.



Foto: Klemens Ortmeyer

Bund Deutscher Architekten

BDA

Landesverband
Niedersachsen e.V.

Bezirksgruppe
Hannover

Alleehof 4
30167 Hannover

Tel. 0511.7 01 03 28
Fax 0511.7 01 11 44

presse@bda-niedersachsen.de
www.bda-niedersachsen.de

Wir danken für die freundliche
Unterstützung von:

pro office
Büro + Wohnkultur